

# Kraftwerksmodernisierung im Industriepark Kalle-Albert

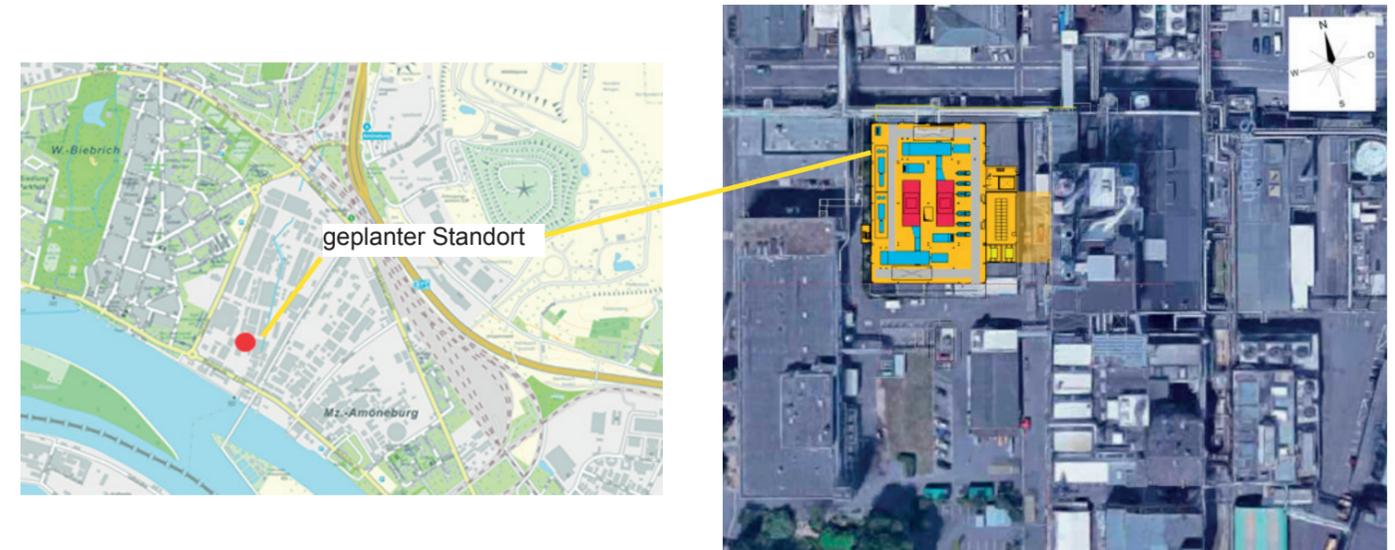
Die InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG betreibt im Industriepark Kalle-Albert in Wiesbaden ein Heizkraftwerk, das den Standort mit Strom und Prozessdampf versorgt. Der erzeugte Dampf wird in die Dampfnetze des Industrieparks eingespeist, der erzeugte Strom wird in das Netz der allgemeinen Versorgung geleitet.

Größere Standortbetriebe produzieren rund um die Uhr, sieben Tage die Woche. Hierzu benötigen die Kunden eine sichere, umweltfreundliche und wirtschaftliche Energieversorgung.

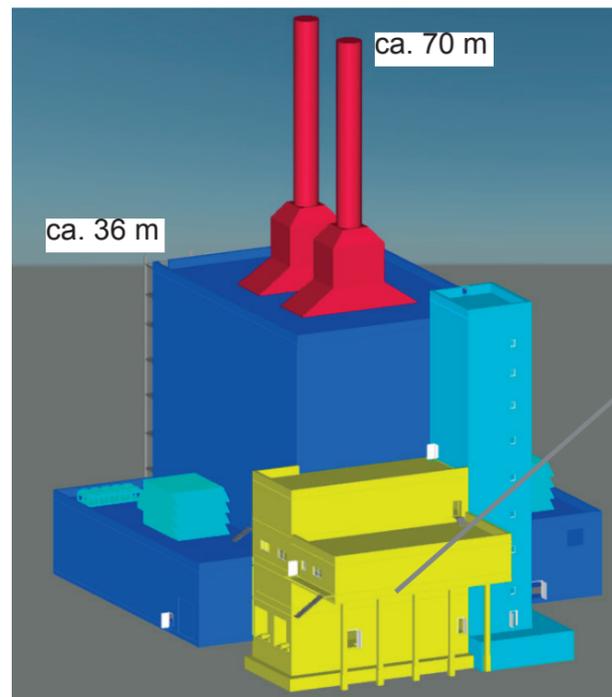
Der Dampfbedarf der rund 75 ansässigen Unternehmen beträgt bis zu 150 Tonnen Dampf pro Stunde und soll auch weiterhin zentral durch Dampfkessel der InfraServ Wiesbaden gedeckt werden.

Derzeit müssen ca. 2/3 des Stroms von außerhalb des Industrieparks bezogen werden. Zukünftig soll der gesamte Strombedarf des Standortes (im Durchschnitt ca. 50 Megawatt) durch Erzeugungsanlagen der InfraServ Wiesbaden abgedeckt werden können. Damit wird dem gestiegenen Bedürfnis an Versorgungssicherheit der Kunden Rechnung getragen.

**Lage:** Geplanter Standort liegt im Südwesten des Industrieparks Kalle-Albert, Wiesbaden



Quelle: google maps



3D-Modell der geplanten Zentralwarte

3D-Darstellung Kesselhaus, Gasturbinenhäuser Treppenturm und Schaltanlagegebäude mit Zentralwarte

## Zahlen:

- Dampfleistung der neuen Dampfkessel: 2 x ca. 70 Tonnen pro Stunde
- Elektr. Leistung der neuen Gasturbinen: 2 x ca. 22-25 Megawatt (= 22.000 – 25.000 Kilowatt)
- Investitionshöhe: ca. 90 Mio. EUR
- Baubeginn: geplant 1. Jahreshälfte 2019
- Inbetriebnahme: geplant Ende 2020

## Ziele:

- **Modernisierung der bestehenden Dampferzeugungseinheiten:**  
Von den vier vorhandenen InfraServ-Dampferzeugern werden zwei 40 bzw. 50 Jahre alte Dampfkessel, die am Ende ihrer technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer stehen, durch zwei neue und effizientere Dampfkessel ersetzt.
- **Verbesserung der Stromversorgung des Industrieparks Kalle-Albert:**  
Bau von zwei neuen Gasturbinen, die zusammen mit den vorhandenen InfraServ-Stromerzeugungsanlagen den Strombedarf des Industrieparks komplett decken können.
- **Hocheffiziente Energieausnutzung:**  
Die heißen Abgase der Gasturbinen werden in die neuen Dampfkessel geleitet, bei Bedarf durch zusätzliche Erdgasbrenner weiter erhitzt und ermöglichen so eine Dampfproduktion in den Dampfkesseln. Die im Brennstoff (Erdgas) enthaltene Energie wird bei dieser Anlagenkonzeption (Kraft-Wärme-Kopplung) besonders gut ausgenutzt. Über 80% können so in Strom und Nutzwärme umgewandelt werden.
- **Neubau einer Zentralwarte:**  
Zukünftig soll die Steuerung und Überwachung der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur in einer neuen Zentralwarte gebündelt werden.